

# Der Ornithologische Beobachter

*Monatsberichte für Vogelkunde, Vogel- und Naturschutz*  
*Offizielles Organ der Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*

Erscheint am 15. des Monats

## L'Ornithologiste

*Publications mensuelles pour l'étude et la protection des oiseaux et de la nature*  
*Organe officiel de la Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection*

Paraît le 15 du mois

### Stille Zwiesprache.

Von Dr. A. Masarey, Basel<sup>1)</sup>.

Eine Möwe streicht, knapp über Reling, neben mir dahin, so satt am Schiffe, dass sie mit der Spitze ihres einen Flügels fast die Bordwand streift. Vom vollen Sonnenlichte übergossen strahlt ihr Schnabel in hell goldener Klarheit, und der schmale Schmuckring um die Augen samt den Füßen, die bisweilen aus den Federn tauchen, um die Schwimmhaut zwischen den bekrallten Zehen lässig auszuspreizen, leuchten tief korallenrot. Wie ist sie nah! — Wie ist sie schön! Wie ruhsam bauschen sich die Schwingen im gelassenen Flug! Wie köstlich lauter spiegelt sich der blaue Widerschein des Wassers unter ihrer Wölbung und im reinen Weiss der Brust!

Wenn ich doch mit ihr sprechen, sie mit Fragen und Geheiss bestürmen könnte, dass sie Antwort geben müsste auf die Inbrunst meines unvernünftigen Verlangens! Immerfort schau ich zu ihr hinüber und rufe sie mit zärtlich leisen Namen an. Doch ungerührt zielt sie mit Schnabel und mit Aug ins Ferne, Leere vor sich hin und achtet meiner nicht.

Hört sie mich wirklich nicht? Spürt sie mich nicht? Weiss sie denn gar nichts von der drängenden Gemeinschaft unserer Herzen in der uferlos verwogten Meer- und Himmelsöde?

Zögernd und mit innig bittender Gebärde streck ich meine Hand nach ihr hinaus, doch ohne Regung in den Schwingen weicht sie

<sup>1)</sup> Aus dem demnächst erscheinenden Buche „Meerfahrt“ von Arnold Masarey. Nachdruck verboten. Copyright by Art. Inst. Orell Füssli, Zürich.

sacht vor meiner menschlichen Gewalt zurück. Nur in dem Scheine ihrer Augen wähne ich ein Glitzern, ein ganz fernes, flüchtiges Aufblitzen, wie zum Zeichen, dass sie mich wohl weiss und auf die Spanne meines Armes achtet! Denn im Augenblick, da meine Hand, betrübt ob des nutzlosen Unterfangens, wieder niedersinkt, kehrt auch die Möwe unverweilt an ihren alten Platz zurück.

Nun erst dreht sie den Kopf nach mir und schaut mir ins Gesicht und auf die Hände, um zu sehn, was ich wohl weiter dächte und im Schilde führte. Und nachdem sie sich hierüber lang genug beraten, hält sie wieder unverwandt geradeaus und leidet mich fortan getrost an ihrer Seite.

Aber was mag's dann nur sein, das sie so nah zu mir und meinem Schiffe drängt? Nichts weiter wohl, als dass sie eine kleine Weile in der Grenzenlosigkeit des Meeres unsere wunderbar beschränkte Nähe spüren möchte: Sie möchte einfach bei mir sein, ganz nahe, nahe bei mir sein! Denn dieses bleibt für uns die einzige Gemeinschaft in der Urverlassenheit des Ozeans! Wir sind uns nah, doch keiner rührt den Andern an. Sie schwebt und fliegt, ich fahre schwer dahin. Ihr Auge strahlt, mein Herz staunt still und beugt sich schweigend vor dem dunklen, rätselhaften Walten, das uns also ewig trennt und eint!

---

## Waldohreulen im Zoologischen Garten, Basel.

Von Direktor Adolf W e n d n a g e l.

Als ich an einem der schönen vergangenen Septembertage in den Dämmerungsstunden noch einen Gang durch den Zoologischen Garten machte, sah ich vor der epheumrankten Eulenburg auf der Brüstung des Gitterfensters einen *Waldkauz*, der in komischer Weise mit den Krallen nach dem Gitter griff, und unter Windungen seines beweglichen Halses, gegenüber den Insassen allerlei Grimassen ausführte. Der Vogel flog ab, bäumte auf einer nahen Tanne, stiess wiederum herunter, setzte sich auf die Barriere vor den Käfigen und begann das Spiel von neuem. Ich freute mich über diese Bewegungen, beobachtete lange und erst nachdem die Insassen nicht mehr auf diese Neckereien reagierten, flog der Waldkauz lautlos davon. Leider war die Dunkelheit soweit vorgeschritten, dass ich nicht mehr beobachten konnte, ob dieser Waldkauz beringt war.